

# Die den Rock ins Alztal holten

Luckymanconcerts aus Garching veranstaltete vor 20 Jahren den ersten DJ-Abend mit Livemusik und seitdem fast 400 Konzerte

**Garching.** Von jedem Konzert hat Hans Wiesmüller eine Eintrittskarte aufgehoben. Sie stecken in Klarsichtfolien, ein ganzer Aktenordner voll. Eine Art Chronik der vergangenen 20 Jahre, in der Wiesmüller blättert, wenn er nach einzelnen Veranstaltungen gefragt wird. Wann war eigentlich das erste Konzert im Burgkirchner Bürgerzentrum? Wann hat die Hamburg Blues Band zum ersten Mal im „Bräu“ in Wald gespielt? Bei fast 400 Konzerten verliert man sonst schnell den Überblick.

Welche Bands der Höhepunkt in der 20-jährigen Geschichte der Konzertagentur Luckymanconcerts waren, kann der Garchinger nicht sagen. „Im Prinzip hatten wir bis auf zwei oder drei keine schlechten Konzerte. Egal ob in Landshut, Burgkirchen, Chiemsee oder im „Bräu“, sagt er. Doch ein paar „überragende“ Konzerte seien schon dabei gewesen. „Magic of Santana“ etwa, weil zwei Originalsänger der Band Santana mit auf der Bühne standen. Und Colosseum. Weil das die Wunschband gewesen sei, bei der Luckymanconcerts mehr als zehn Jahre lang versucht habe, sie ins Alztal zu holen – und die im Oktober 2023 dann tatsächlich im Burgkirchner Bürgerzentrum auf der Bühne stand.

Außerdem die Hamburg Blues Band. Diese Blues- und Rockformation spielt am 5. Januar schon zum 15. Mal im Gasthaus zum Bräu in Wald, diesmal steht die kroatische Bluesrockmusikerin Vanja Sky mit auf der Bühne. Zustandegekommen ist die langjährige Zusammenarbeit zwischen der Garchinger Konzertagentur und der Hamburger Band bei den



**Ein Konzert, auf das Luckymanconcerts lange warten musste:** Am 5. Oktober 2023 stand im Burgkirchner Bürgerzentrum die Jazzrockband Colosseum auf der Bühne – nachdem Hans Wiesmüller und Ludwig Geisler circa 15 Jahre lang versucht hatten, sie ins Alztal zu holen. – Foto: Archiv/Kaleta



**Eindrücke aus der Anfangszeit von Luckymanconcerts:** Das linke Foto zeigt Ludwig Geisler (links) neben Kerstin Nestler, der Ehefrau von Hans Wiesmüller, die dieser bei dem Konzert kennenlernte, sowie Heinz Aicher, Mitarbeiter der Firma „Simsalamedia“, der seit vielen Jahren die Website der Konzertagentur betreut. Auf dem rechten Foto ist Hans Wiesmüller (links) als DJ zu sehen – daneben sein Assistent Mike Reiter. – Fotos: privat



Versuchen, Colosseum ins Alztal zu holen: Colosseum und die Hamburg Blues Band haben denselben Agenten. Er selbst sei zunächst skeptisch gewesen, sagt Wiesmüller: Eine Blues-Band in Garching? Zieht das? Aber als er seinen Compagnon Ludwig Geisler eine CD der Gruppe vorspielte, sagte dieser „Die müssen her!“ – und bewies damit den richtigen Riecher, denn obwohl die Hamburg Blues Band noch nie in der Gegend gespielt hatte und in

Südostoberbayern ziemlich unbekannt war, hatten Wiesmüller und Geisler gleich beim ersten Mal volles Haus.

„Wir haben das oft erlebt, dass auch bei unbekanntem Bands die Hütte voll war – ohne dass wir uns erklären konnten, warum“, sagt Wiesmüller. Vielleicht liegt das an dem Ruf, den man sich über die Jahre erarbeitet hat, schätzt er. Dass das Publikum wisse, dass Luckymanconcerts immer gute Bands auf die Bühne hole. „Die

Leute sind es gewohnt: Wenn wir was bringen, hat das Hand und Fuß.“ Dabei war der Start eher bescheiden. Los ging es vor knapp 20 Jahren, am 21. Januar 2005, mit einer DJ-Nacht mit Liveband beim „Bräu“ in Wald. Wirt war damals Josef Hareter, der das Gasthaus bis Ende 2022 führte und mit dem und dessen Familie Luckymanconcerts über viele Jahre eine „extrem gute Zusammenarbeit“ pflegte. „Der Sepp hat uns gleich mit offenen Armen aufgenom-

men“, erinnert sich Wiesmüller an die Anfänge beim „Bräu“.

„Anfangs hatten wir keine Erfahrung und auch keine Ahnung“, sagt Wiesmüller. Die ersten beiden Jahre hätten er und Geisler viel ausprobiert, hätten stetig dazugelernt – bis sie schließlich ihren Stil gefunden hätten. Auch die Saalakustik beim „Bräu“ sei damals noch „schwierig“ gewesen. Luckymanconcerts hängte also Akustikvorhänge auf, und in den Saal kam eine größere, vernünftige Bühne. „Über 30 000 Gäste haben alles in allem während der Zusammenarbeit mit Sepp Hareter unsere Konzerte beim ‚Bräu‘ besucht“, schätzt Wiesmüller. Im Saal, aber auch in der „Bunkerbar“.

„Wir haben die Rockmusik in der Gegend etabliert“, so Wiesmüller. „Bei uns gab es davor überhaupt nichts.“ Und weil sie nicht immer bis nach Salzburg fahren wollten, um Konzerte zu besuchen, beschlossen die beiden Rockfans, selbst welche zu veranstalten. Zunächst im „Bräu“ in Wald. Nach einigen Jahren kam ein zweiter Veranstaltungsort hinzu: Am 4. Mai 2012 fand mit „Magic of Queen“ das erste Konzert im Burgkirchner Bürgerzentrum statt, viele weitere folgten. „Wir wollten mal was neues ausprobieren“, sagt Wiesmüller. Im Burgkirchner Multifunktionsbau habe man ganz andere Möglichkeiten als im Walder Wirtshaussaal. Und mit Bürgerzentrumsmanager Christian Trieflinger und seinem Team pflege man eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ein paarmal veranstalteten die Garchinger Ludwig Geisler und Hans Wiesmüller auch Konzerte

in Landshut, in der Alten Kaserne. Um Bands, die von weiter her anreisen, gleich einen Zusatzgibieten zu können, erzählt Wiesmüller. Aber mit dem dortigen Publikum sei nicht die Atmosphäre angekommen wie im Alztal, und für das Team seien zwei Konzerte an zwei aufeinanderfolgenden Tagen zu viel Aufwand gewesen.

Eine Erfolgsgeschichte wurden dagegen die Konzerte auf Chiemseeschiffen, die Luckymanconcerts seit 2013 veranstaltet: Über 40 Chiemseefahrten mit vier verschiedenen Mottoschiffen habe man seitdem organisiert. Mit Rockmusik, aber auch mit klassischer Musik und Kabarett. „Mittlerweile gibt es so viele Nachahmer, dass du auf dem Chiemsee bis 2027 keine freien Termine mehr bekommst“, erzählt Wiesmüller. Er und Geisler planten daher momentan für 2027.

Wie lange sie das mit den Konzerten noch machen wollen? „So lange es Spaß macht“, sagte Wiesmüller. Und so denken der 70-jährige und sein 66-jähriger Compagnon noch nicht ans Aufhören. „Ich organisiere für mein Leben gerne“, sagt Wiesmüller. „Das liegt mir einfach.“ Und so ist er für die Bands zuständig, für die Termine und alles drumherum. Ludwig Geisler kümmert sich um die „trockenen“ Themen wie Buchhaltung oder Steuern, gestaltet aber auch die Eintrittskarten und die Website. So ergänzen sich die beiden Gründer von Luckymanconcerts recht gut. Zu ihrem Erfolgsrezept gehöre aber auch, dass sie alle Entscheidungen immer einstimmig fällen würden, so Wiesmüller. „Damit sind wir immer gut gefahren.“ – smi